

UWG-Report

Bürgernah Dynamisch Kompetent

LIEBE GESCHERANERINNEN UND GESCHERANER,

Sie bekommen jetzt den UWG-Report 3. Wir wollen, anders als andere Parteien in Gescher, über die aktuellen Themen oder die künftig zu besetzenden Themen für Gescher berichten!

Wir wollen animieren, dass die Fraktionskolleginnen und -kollegen der anderen Parteien sich an diesen Diskussionen beteiligen. Wir sind bereit, alle Meinungen zu akzeptieren und unsere Meinung zu verändern, wenn es der Sache dient.

Wir wollen auch anregen, dass die künftige Bürgermeisterin oder der künftige Bürgermeister der Stadt Gescher wertvolle Hinweise mitnehmen kann.

In diesem Sinne wünsche ich viel Spaß beim Lesen.

Nico Charbon
2. Vorsitzender der UWG Gescher e.V

BONUS FÜR DEN TITELVERTEIDIGER?

In Gescher ist natürlich alles anders:
Die CDU erhält mehr Platz auf den städtischen Wahlkampfplakaten für ihre Plakate; über die CDU und deren Aktivitäten wird in den Medien laufend berichtet; bei den Bildern in der Zeitung oder auch in den CDU-Wahlkampf-Publikationen werden Rathausmitarbeiter und -mitarbeiterinnen gezeigt so, als wenn die CDU darauf ein Anrecht hat!

In keiner Liga der Welt, bei keinen demokratischen Wahlen der Welt erhält ein Titelverteidiger Bonuspunkte, warum in Gescher? Lag im Sinne der Datenschutzgrundverordnung die Zustimmung der Rathaus-Mitarbeiter vor, das bezweifeln wir! Wie geht diese Vorgehensweise weiter? Gibt's demnächst vorausgefüllte Stimmzettel?

Wir hätten uns ein Einschreiten der Verwaltungsspitze gewünscht - ach ja: die ist ja auch CDU!

VORLAGEN ZU SITZUNGEN, STATISTIKEN UND ZAHLEN DER STADT GESCHER:

Herr Kerkhoff hat es vor seinem Amtsantritt vollmundig bei der UWG in einer Fraktions Sitzung bekundet: Ich war selbst einmal Kommunalpolitiker in meiner Heimatgemeinde Velen und weiß, wie wichtig es ist, dass die Sitzungsvorlagen frühzeitig vorliegen. Ich werde das für den Fall, dass ich gewählt werde, beachten.

Wir stellen fest: Noch nie gab es so spät Sitzungsvorlagen komplexer und komplizierter Vorgänge.

Herr Kerkhoff: Warum haben Sie Ihr wichtiges Versprechen nicht gehalten?

Auch in der Kommunalpolitik werden die Zusammenhänge immer komplizierter. Wir wollen uns einlesen, wir wollen hinterfragen, können das aber nicht, weil die Ausführungen zu spät kommen.

Dabei stellen wir in Sitzungen dann fest, dass die CDU-Fraktion, und, wegen des Bündnisses, auch die Grünen scheinbar immer vorab bereits intensiv von der Verwaltung informiert wurden. Wo bleibt die Gerechtigkeit? Anfrage jedenfalls prallen immer bei der Verwaltung ab!

Bereits jetzt ein Appell an die neue Bürgermeisterin oder den neuen Bürgermeister: Bitte dafür sorgen, dass die Kommunalpolitiker auch wahrgenommen werden, dass sie informiert werden, dass Gerechtigkeit herrscht. Bitte nicht einseitig z.B. die CDU immer vorab informieren und nicht an jeder Fraktions Sitzung der CDU automatisch teilnehmen.



uwg-gescher.de



info@uwg-gescher.de



[facebook.com/
uwggescher](https://facebook.com/uwggescher)



0179 82 99 459



Ob über das Internet oder Facebook, E-Mail oder Bürgertelefon, die UWG Gescher ist für Sie immer erreichbar. Sprechen Sie uns an!



INTERVIEW MIT ANNE KORTÜM

Frau Kortüm, Ihre Kandidatur zur Bürgermeisterin wird jetzt von 3 im Rat vertretenen Parteien unterstützt, mit deren politischen Programmen Sie sich offenbar in Teilen einverstanden erklären können. Warum ist es Ihnen so wichtig, das Amt der Bürgermeisterin in Gescher ohne Parteibuch auszuüben?

Ich kandidiere unabhängig, weil ich ohne ideologische Scheuklappen sachgerechte und transparente Entscheidungen herbeiführen will. Natürlich ist parteipolitische Arbeit für unsere Demokratie sehr wichtig. Als Bürgermeisterin und zugleich Vorsitzende des Stadtrates steht für mich in erster Linie jedoch die offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Fraktionen ohne Rücksicht auf parteipolitische Interessen im Vordergrund. So können sich Rat und Verwaltung gegenseitig am besten darin unterstützen, anstehende Entscheidungen ohne unnötige Reibungsverluste umzusetzen.

Frau Kortüm, was ist nach Ihrer Meinung für junge Menschen in Gescher wichtig?

Die Gescheraner Kinder und Jugendlichen profitieren im Wesentlichen von der sehr breit gefächerten ehrenamtlichen Tätigkeit der Vereine. Es sind zahlreiche Sport-, Bildungs- und Freizeitangebote vorhanden. Weniger glücklich sieht es mit den Treffpunkten aus, z.B. für freies kreatives Musizieren außerhalb der Lernkurse. Die im letzten Jahr im Rathaus durchgeführten Veranstaltungen zur Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes haben bei den Jugendlichen großen Anklang gefunden. Dieses Engagement sollten wir weiter fördern und die Jugendlichen noch intensiver einbinden und besser mitnehmen. Mir ist sehr wichtig, dass bei allen Planungen auch ein Dialog mit den jungen Menschen stattfindet und diese keine Scheu haben, sich mit ihren Anliegen und Ideen an die Bürgermeisterin zu wenden.

Frau Kortüm, wie läuft der Wahlkampf bisher?

Ich erfahre großen Zuspruch von den Gescheranerinnen und Gescheranern, insbesondere auch von jungen Menschen. Es gibt viel Interesse, auch von Mitbürger/-innen, die bisher politisch zurückhaltend waren.

WAHLKAMPF IN ZEITEN VON CORONA I:

Die UWG hat entschieden: Wir machen bewusst keine Hausbesuche, es sei denn, dass der Wahlbezirkskandidat der UWG das möchte.

Wir wollen über unseren Report sachbezogene Themen aufrufen, die die Wähler in die Lage versetzen, eine Auswahl zu treffen wegen ihrer Stimmabgabe. Nur so werden Unterschiede deutlich.

Wir wollen auch keine Hochglanzprospekte verteilen mit politischen Plattitüden, die sich alle an die Brust heften.

Wir wissen, dass diese Art unseres Wahlkampfes nicht bei allen Mitkämpfern gut ankommt, wir denken aber, dass nur so Demokratie funktioniert

WAHLKAMPF IN CORONA ZEITEN II:

Wir, die UWG, haben nachgefragt bei Netto, bei Lidl und bei K+K, ob wir dort Wahlkampfstände, wie früher immer üblich, samstags aufstellen können. Wir wollen 2 Stunden lang die Bürger mit Informationen versorgen und Rede und Antwort stehen.

Lidl und Netto lehnen das total ab.

Die wenigen Gescheraner Betreiber sind selbstverständlich alle bereit, so einen Wahlkampf zuzulassen.

Wir wundern uns sehr: Netto und Lidl wollen ihre Läden erweitern oder neu bauen, sie gebrauchen die Politik der Stadt Gescher wegen der Planungshoheit dafür, lehnen aber ab, dass wir die Möglichkeit haben, als demokratisch legitimierte Wählervereinigung die Bürger mit Informationen zu versorgen.

Wir fragen uns: Ist das demokratisch?

Selbstverständlich hätten wir uns bei diesen Ständen Corona-mäßig geschützt und Corona-mäßig verhalten.

POLITIK IN GESCHER: FEUER- UND RETTUNGSWACHE:

Gerüchte verdichten sich, im Internet wird bereits berichtet: Alle bisherigen Maßnahmen zum Bau einer Feuer- und Rettungswache seien gescheitert. Es werden bereits Grundstücke gehandelt.

Wir von der UWG wurden über nichts, über gar nichts, informiert. Wenn an diesen Dingen was dran ist, können wir das so nicht hinnehmen!

Wir wollen eine Lösung für Gescher!

ABSAGE EINER SITZUNG:

Wieder einmal wurde eine Sitzung des Bauausschusses durch die Verwaltung abgesagt, die eigentlich am 19.08.2019 hätte stattfinden sollen. Das Hauptthema: Flächennutzungsplan und Bebauungsplan sei noch nicht so weit.

Warum führt man in einer solchen Sitzung mit Zeit nicht endlich einmal Grundsatzdiskussionen, wie z.B. Verkehrskonzept, wie Baugebietsentwicklung, wie Gewerbegebietentwicklung, wie Straßenausbau, wie Radwege und Infrastruktur?

Die Verantwortlichen in der Verwaltung wollen solche Themen gar nicht diskutieren, sie will die Ausschussmitglieder bei Bedarf nur als stimmwillige Politiker nutzen.

Wir zusammen für **U**nseren **W**ohnort **G**escher



Thomas Nidenführ WB 1



Matthias Homann WB 2



Susanne Bergmann-Bücken WB 3



Ingrid Kösters WB 4



Michael Osterkamp WB 5



Paul Homann WB 7



Klaus-Dieter Timmer WB 8



Holger Beeke WB 9



Nico Charbon WB 10



Werner Bönning WB 11



Martina Dapper WB 12



Guido Nieland WB 13



Thomas Peirick WB 14



Gabriele Beuker-Schrader WB 15



Matthias Bergmann WB 16

BEISPIELE ÜBER DIE AKTIVITÄTEN DER UWG IN DER VERGANGENHEIT:

2018:

- Gewinn des Abwasserwerks im Abwasserwerk lassen und nicht ausschütten an die Stadt Gescher: Ratsmehrheit in diesem UWG-Antrag leider nicht gefolgt, allerdings in späteren Jahren hat die Ratsmehrheit plötzlich doch dafür gestimmt. Folge: die Abwassergebühren bleiben mindestens stabil oder können sogar leicht gesenkt werden
- Antrag auf Errichtung eines Bürgerbusses: Von der Ratsmehrheit abgelehnt, Verbesserung der Anbindung Hochmoor/Gescher und des Außenbereichs/Gescher einschl. Mobilheimanlagen liegt offensichtlich nicht im Interesse der Ratsmehrheit. Im Klimaschutzkatalog der Stadt Gescher ist der Bürgerbus erwähnt, aber niemand außer der UWG spannt sich vor den Karren.
- Verlegung der 380 KV-Leitung (zwischen Gescher und Stadtlohn): UWG fordert Erdverkabelung, Bezirksregierung muss noch entscheiden!
- Rastanlage Hochmoor: Die UWG war die einzige Fraktion im Rat der Stadt Gescher, die eine Stellungnahme bei der Offenlegung der Pläne abgegeben hat, die UWG-Fraktion hat damals bereits auf die drohende Lärmbelästigung des Dorfes Hochmoor hingewiesen, die jetzt leider Realität wird. Es gibt Lärmschutzmaßnahmen für die LKW-Fahrer Richtung Autobahn, es gibt keine geplanten Lärmschutzmaßnahmen der Rastanlage Richtung Dorf Hochmoor. Das ist schade.
- 2018 und früher und später: Forderung der UWG auf Straßenendausbau, Prioritätenliste, auf Sanierungen von Straßen: Hier steht sowohl eine Beratung aus, hier konnte noch keine Beschlussfassung erfolgen.

2019:

- Anfrage wegen einer Verbesserung der Verkehrssituation am Hagebaumarkt: Leider weder von der Stadt noch vom Kreis besetzt, hier liegt erhebliches Gefährdungspotential vor, gerade an den Tagen, an denen Hagebaumarkt Aktionen fährt, hier muss Abhilfe geschaffen werden.

2020:

- Antrag auf Beschattungsanlagen im Freibad: Beschlossen und umgesetzt
- Antrag für Liegestühle im Freibad beschlossen und umgesetzt
- In fast jedem Jahr der Vergangenheit: Antrag auf Senkung der Grundsteuer B: Immer abgelehnt von der Ratsmehrheit.